

DisboPMMA 748

Versiegelung, farbig



Hochreaktive, flexibilisierte UV-stabilisierte Deckbeschichtung für innen und außen. Einsetzbar auch bei tieferen Temperaturen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Als farbige Versiegelung für die Disbon PMMA-Systeme auf Pardecks, Balkonen, Terrassen und Laubengängen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ reagiert bereits ab 3 °C ■ schnell härtend ■ UV- und witterungsbeständig
Materialbasis	Flüssigkomponente: flexibilisiertes Polymethylmethacrylat Katalysator: sauerstoffreiche Verbindung auf Peroxidbasis
Verpackung/Gebindegrößen	DisboPMMA 748 Versiegelung, farbig: 10 kg DisboPMMA 740 Katalysator: 100 g Plastikbeutel
Farbtöne	ca. RAL 7030, ca. RAL 7032 werkseitige Sondertöne: RAL 7035, RAL 7037, RAL 7038, RAL 7040, RAL 7042, RAL 7043 Weitere Farbtöne auf Anfrage lieferbar.
Lagerung	Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. Flüssigkomponente: kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 18 Monate lagerstabil. Gebinde vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Teilentnahmen Gebinde wieder luftdicht verschließen. Katalysator: nur in geschlossenen Gebinden, trocken und fern von Wärme- und Zündquellen, unterhalb 30 °C. Bei starker Erwärmung, z.B. direkter Sonneneinstrahlung, kann sich der Katalysator selbst entzünden.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,1 g/cm³ ■ Trockenschichtdicke: ca. 95 µm/100 g/m² ■ Viskosität: ca. 1.500 mPas

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Hinweis: Aufgrund spezieller Anforderungen in Umgang und Applikation ist dieses Produkt nur von geschulten und zertifizierten Fachunternehmen zu verarbeiten.
Materialzubereitung	Die Applikation ist auf den zuvor aufgetragenen Disbon PMMA-Beschichtungen möglich. Flüssigkomponente gründlich aufrühren, DisboPMMA 740 Katalysator zugeben und mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis eine schlierenfreie, gleichmäßige Masse entsteht. Dabei ist darauf zu achten, dass das Material an Gebindeboden und -rand ebenso erfasst wird. Material in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.
Mischungsverhältnis	Flüssigkomponente : Katalysator Ein 10 kg Gebinde : 2 Plastikbeutel á 100 g (entspricht 2 % Katalysator-Zugabe bei 20 °C)

	Untergrundtemperatur in °C; Dosierung DisboPMMA 740 Katalysator in % (Richtwerte)						
	3 °C	5 °C	10 °C	15 °C	20 °C	25 °C	30 °C
Zugabe in %	4 %	4 %	4 %	3 %	2 %	2 %	1 %
Plastikbeutel à 100 g je 10 kg Gebinde	4 Stck.	4 Stck.	4 Stck.	3 Stck.	2 Stck.	2 Stck.	1 Stck.

Auftragsverfahren
Beschichtungsaufbau

Je nach Anwendung mit Gummischieber und lösemittelbeständiger, kurzfloriger Walze.
Auf die vorbereitete glatte Fläche wird DisboPMMA 748 Versiegelung, farbig mittels Walze gleichmäßig aufgetragen. Bei abgestreuten Untergründen wird das Material mittels Gummischieber im Gegenzug auf der Fläche verteilt und sofort mit der Walze nachgerollt.
Detaillierte Beschichtungsaufbauten sind in den System-Merkblätter beschrieben.

Verbrauch

Versiegelung <i>glatte Flächen</i> <i>Abstreuung mit</i> DisboADD 8255 Farbchips	ca. 600 g/m ² max. 40 - 50 g/m ²
Versiegelung <i>abgestreute Flächen, je nach Korngröße</i>	ca. 600 - 800 g/m ²

Verarbeitbarkeitsdauer
Verarbeitungsbedingungen

Bei 20 °C: ca. 20 Minuten
Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:
Mind. 3 °C, max. 35 °C:
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 90 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Während der Aushärtung das Material vor Feuchtigkeit schützen.

Wartezeiten

Die Wartezeit sollte bei 20 °C mindestens 60 Minuten und max. 3 Stunden betragen. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 2 % Katalysatorzugabe nach 30 Minuten regenfest, nach 60 Minuten begehbar, nach 3 Stunden ausgehärtet.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit DisboADD 993 PMMA-Reiniger.

Hinweise

Gutachten
Reinigung und Pflege

Aktuelle Informationen auf Anfrage
Balkone, Terrassen, Laubengänge:
Bei einer regelmäßigen Oberflächenreinigung ist eine Vorreinigung mit handelsüblichen Besen ausreichend. Im zweiten Schritt genügt das Nachwischen mit einem nassen Wischmopp. Bei starker Verschmutzung oder Fleckenbildung, zum Beispiel durch verschüttete Flüssigkeiten, können alle handelsüblichen Reinigungsmittel, wie z.B. für PVC, Linoleum oder andere feste Kunststoffbodenbeläge, in der angegebenen Dosierung verwendet werden. Bei größeren Flächen kann auch ein Hochdruckreinigungsgerät eingesetzt werden. Es ist dabei darauf zu achten, dass eine Breitstrahldüse verwendet wird. Der Düsenabstand zur Fläche soll nicht weniger als 50 cm betragen. Die Häufigkeit der Reinigungen kann nicht pauschal vorgegeben werden, da dies im Wesentlichen von der Nutzung des Objektes abhängt. Aber regelmäßige Reinigungen tragen zum Erhalt des Bodenbelages bei. Vorab ist generell eine Probefläche anzulegen.

Parkhausflächen:

Zur Reinigung der mit DISBON beschichteten Flächen können handelsübliche Hochdruck-Wasserstrahl- oder Hochdruck-Dampfstrahlgeräte mit einer Breitstrahldüse eingesetzt werden. Es dürfen keinesfalls Kreisel- oder Fräsdüsen zur Reinigung verwendet werden. Der Düsenabstand zur Fläche soll nicht weniger als 50 cm betragen. Handelsübliche Reinigungsmittel dürfen dem Wasserstrahl hinzugegeben werden, Dosierung nach Vorgabe.

- Besen mit harten oder metallischen Borsten dürfen nicht verwendet werden.
- Ätzende Mittel oder Desinfektionsmittel sind nicht geeignet.
- Durch maschinelle Reinigungen mit kreisenden Bürstenteilen, kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt werden.
- Vorab ist das Vorreinigen einer kleinen Fläche zur Probe sinnvoll.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. **Enthält:** Methylmethacrylat, 2-Ethylhexylacrylat, 2,2-Bisbutyl-acrylat, 2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat, 2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-p-kresol, Reaction mass of bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate and methyl 1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacate, Reaktionsmasse aus 2,2'-bisethanol und 2-[(4-Methylphenyl)amino]-ethanol.
Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
Ergänzend ist die aktuelle Technische Information zu diesem Produkt und dessen Verarbeitung auf www.disbon.de zu beachten.

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.


EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat.A/j.): 500g/l (2010)
Dieses Produkt enthält max. <50 g/l VOC.

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon-Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt 20 DIS-748-016387 EN 13813:2002	
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E _{fl} -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

EN 13813

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.748 · Stand: September 2020

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.